

Über einige im Besitz der Senckenbergischen naturforschenden Gesellschaft befindliche ältere Handschriften und Fisch-Abbildungen.

Von Dr. **F. Richters.**

(Mit 4 Tafeln.)

Um die erste Erforschung der Tierwelt des russischen Reiches haben ausschliesslich deutsche Gelehrte sich verdient gemacht. Die Namen eines Steller, Pallas, GÜldenstädt, Merck, Fischervon Waldheim, Tilesius, Brandt sind unvergänglich mit der naturwissenschaftlichen Entdeckungsgeschichte Russlands verknüpft.

Es war mir daher eine angenehme Überraschung bei einer Durchsicht des Archivs unserer Gesellschaft in demselben ein Packet zu finden mit der Aufschrift von Rüppells Hand: „Einliegend Original-Handschriften von Pallas, GÜldenstädt, Merck, Tilesius“ sowie daneben eine Anzahl Fischabbildungen, zum Teil Handzeichnungen von künstlerischer Ausführung. Bei genauerem Studium derselben ergab sich, dass diese ehrwürdigen Blätter gar manches enthalten, das einer Bekanntmachung wert ist.

Wahrscheinlich sind sämtliche Schriftstücke, soweit sie nicht von Tilesius stammen, einst im Besitz von Pallas gewesen, dessen Manuskripte Tilesius, nach einer eigenhändigen Bemerkung auf einem dieser Blätter, erbte. Tilesius hat sie dann, mit einigen Zusätzen versehen, Rüppell übergeben zur Benutzung bei seinen Fischstudien und zur Einverleibung in das Archiv der Senckenbergischen Gesellschaft. Aus Briefen von Tilesius an Rüppell, die sich in unserer Bibliothek befinden, geht hervor, dass Rüppell ihm um Zusendung von Abbildungen und Beschreibungen ersuchte. So schreibt Tilesius am 15. Februar 1836: „Was ich noch habe, steht

alles zu Ihrem Befehle und ich werde mich freuen, wenn Sie es nur brauchen können; ich fürchte nur, die Zeit hat uns zu sehr auseinander gerückt und bei meinem vorschreitenden Alter (ich bin 1769 geboren)¹⁾ und Invalidität habe ich mit Ihnen, der in seiner grösseren Stärke und in der Blüte des Lebens steht, nicht fortschreiten können.“

Ferner 9. April 1836: „Sie haben mich mit Ihren vortrefflichen ichtyologischen Werken so reichlich beschenkt, dass ich beinahe ängstlich werde und in Verlegenheit gerate, wenn ich, bei dem Gefühle meiner Schwäche daran denke, mich auf eine würdige Weise zu revengieren. — — Die Ursache warum ich so lange keinen Brief geschrieben, ist keine andere, als die, dass ich Fischbeschreibungen zu den Abbildungen, die ich etwa noch in Kupferabdrücken oder in Original-Handzeichnungen besass, für Sie schrieb, um so viel es in meinen Kräften stand Ihre Wünsche zu erfüllen und mich dankbar zu zeigen.“

Ferner 1. Mai 1836: „Durch den Buchhändler werden Sie ein starkes Packet mit den verlangten Sachen erhalten, durch welches ich Ihnen einigermaßen meine Dankbarkeit zu erkennen gebe und Ihnen die Vorschläge zu gemeinschaftlicher Herausgabe meiner noch rückständigen japanischen, chinesischen und brasilischen Fischmaterialien mache.“

Dieser Vorschlag findet sich verzeichnet auf der Rückseite der Abbildung des *Salmo curilus* (No. 1 des Bandes, zu dem jetzt die vorgefundenen Abbildungen vereinigt sind) mit den Worten: „Ich habe noch immer nicht publicirte Abbildungen von camtschadalischen und curilischen und sachalinischen und japanischen und brasilischen und chinesischen Fischen, die wir zusammen herausgeben könnten, wenn Ihnen die Redaction oder die Ansprache des Buchhandels Freude macht, was bei mir nicht mehr der Fall ist, da ich wohl auch schon zu alt bin, um mit der heutigen Raffinierten Welt in Verkehr zu treten.“

Als Rüppell auf diesen Vorschlag nicht einging, schrieb Tilesius 18. Mai 1836: „ich werde mich also jetzt gar nicht weiter um Publicationen bemühen, höchstens noch meine Verbindlichkeiten als Mitglied gegen das Senckenbergische Institut erfüllen.“

¹⁾ Gestorben 1857.

Dass die übersandten Sachen auf Tilesius Wunsch in das Archiv der Gesellschaft übergehen sollten, beweist die auf der oben erwähnten Tafel befindliche Aufschrift von Tilesius' Hand: „Diese Tafel ist ein Unicum von Stellers Maler J. C. Berckhan 1739 also merkwürdig für S. Institut“, sowie die Aufschrift auf der letzten Seite von Dr. Mercks Handschrift: „NB. Aus Stellers, Mercks, Güldenstädt's, Georgis und Falks und Gmelins Manuskripten hat Pallas die sämtlichen Fischbeschreibungen im dritten Bande der Zoogr. Rossica zusammen getragen, es sind also dieses wichtige Documente für das Archiv eines wissenschaftlichen Instituts.“

Er hielt die historisch in der That so interessanten Schriftstücke offenbar besser in dem Archiv einer wissenschaftlichen Gesellschaft als im Privatbesitz aufgehoben, aus dem sie leicht aus Unkenntnis ihrer Bedeutung gänzlich in Verlust geraten konnten.

Die wertvollste von den Handschriften (No. 1 des Bandes, zu dem dieselben jetzt zusammengefügt sind) ist eine 18 Folio-Blätter umfassende Handschrift Stellers, des berühmten Kamtschatkareisenden, der leider 1745 auf seiner Rückreise, erst 36 Jahre alt, den Tod durch Erfrieren fand. Sie enthält eine Aufzeichnung der Flüsse und der in ihnen vorkommenden Fische von Moskau bis an den Jenissei, sowie die eingehenden anatomischen Beschreibungen des Brachsen und des Rapfen.

Tilesius hat sie aus Pallas Hinterlassenschaft geerbt, wie folgende handschriftliche Bemerkung des Tilesius besagt: „Peregrinatoris celeberrimi ac indefessi scrutatoris Sibirici et Camtchatici Dris Georgi Guilelmi Stelleri, Academiae Imperialis scientiarum Petropol. Adjuncti, Autographon, ex haereditate Pallassii celeb. Tilesio suo relict.“

Über Stellers Schriften erfahren wir durch den Herausgeber der Beschreibung von dem Lande Kamtschatka folgendes:

„Sein ohnermüdeter Fleiss hat die schönsten Entdeckungen im dreyfachen Naturreiche hervorgebracht, die aber mehrentheils, ausser einigen wenigen seiner Schriften, verlohren gegangen sind; ich will, so viel man von seinen Schriften genaue Nachricht gehabt, hersetzen:

1. Ichtiologia Sybirica, mit akkuraten Zeichnungen.
2. Tractatus de partibus piscium externis earumque nomenclaturis.

3. Tractatus de partibus piscium internis convenientia et diversitate cum reliquis animalibus.
4. Ornithologia Sibirica, wobey Schediasma de nidis et ovis avium loco appendicis befindlich war.
5. Historie vier unbekannter grosser Seethiere (diese findet man in seiner Reise von Kamtschatka nach Amerika).
6. Journal von St. Petersburg bis Kamtschatka.
7. Liber de subjectis marinis Oceani Orientalis.

Von allen diesen wichtigen Entdeckungen und Schriften ist keines mehr vorhanden.

8. Sammlungen zu einer Geschichte von dem Lande Kamtschatka nebst einem koräkischen Wörterbuche (die übrigen Wörterbücher sind verloren gegangen).

9. Beschreibung der Reise von Kamtschatka nach Amerika.

Letztere sind die beiden einzig übrig gebliebenen, wovon die gelehrte Welt das erstere jetzt erhält; nebst einigen Originalbriefen, die noch vorhanden sind; auch diese haben mit äusserster Mühe müssen entziffert werden, da theils die Dinte halb ausgegangen, theils auf die letzt bey seinen kummervollen Reisen keine mehr zu haben war.“

Nichtsdestoweniger sind in den *Novi commentarii Petropol.* folgende Aufsätze Stellers nach seinem Tode, in den Jahren 1751—58 erschienen: Bd. II p. 289—398: *de bestiis marinis: Descriptiones lutrae marinae, manati, leonis marini, ursi marini* (vgl. oben No. 5) Bd. III p. 405—420: *Observationes generales historiam piscium concernentes* (vgl. oben 3 und 4) Bd. IV p. 411—425: *Observatio nidus et ova avium concernentes* (vgl. oben No. 4).

Ausserdem hat Pallas später oft in der *Zoographia rosso-asiatica* „*Stelleri observationes*“ zitiert.

Der Herausgeber der „Beschreibung vom Lande Kamtschatka“ muss also doch nicht so ganz genau über den Verbleib der Steller'schen Schriften unterrichtet gewesen sein.

Immerhin scheint vieles verloren gegangen resp. nicht veröffentlicht zu sein und es erheischt daher schon die Pietät gegen unsern berühmten Landsmann, dass wir das uns überkommene Manuskript desselben in folgendem in extenso veröffentlichen, umsomehr, da es noch heute eine Bedeutung vom zoo-geographischen Standpunkte beanspruchen darf.

Consignatio

fluviorum et piscium in his contentorum et ab urbe Moscua
Jeniseam usque observatorum.

1. 23 stadia a Moscua urbe Begorska fluviolus e monte vicino egressus, Tegra Selho praeterlapsus Moscba fluvium ingreditur, pisces alit:
Lucios: ultra libr. 1 non assurgentes Hechte
Fundulos gründlinge, piscari russis.¹⁾
Percas, barsen, okun russis.²⁾
Cernuas fluviatiles seu aspredines Kaulbarse, Jerschi.³⁾
Astacos fluviatiles Krebse Rakki.
2. 27 stadia a Moscua urbe Kupawna fluviolus ad vicum Kupawna Moscbam versum tendit seque huic insinuat, pisces cum priori communes habet.
3. 70 stadia a Moscua urbe Kirschaz fluviolus ad pagum Kirschaz Moscbam(m) versus tendens currit eosdem cum antecedentibus pisces alit.
4. 114 stadia a Moscua urbe Liepa fluviolus ad vicum Liepa (a Tilia prope originem fluvioli stante nomen sortitus) Klesma fluvium influit pisces habet. Lucios, fundulos, Percas, cernuas, Astacos, Mustelas fluviatiles, Willughbei quappen Nalim,⁴⁾ Albulas lacustres, soroggi russis.⁵⁾
5. 127 stadia ab urbe Moscua Undahl rivus, ad vicum undahl ab oriente occidentem versus fluit praeter fundulos, et cobites barbatos,⁶⁾ nihil habet.
6. 132 stadia ab urbe Moscua Worsch fluviolus vicum Worsch praeterlabitur ac Undahl rivo recepto Klesma petit, pisces habet sub No. IV recensitos.
7. 159 stadia a Moscua urbe Golotscha fluvius ad vicum Golotscha postquam a Jurgewa oppidulo huc fluxit, aliquot abhinc stadiis Klesma flumèn ingreditur; quoad pisces cum priori convenit.

¹⁾ Gobio fluviatilis L. Gründling.

²⁾ Perca fluviatilis L. Barsch.

³⁾ Acerina vulgaris Cuv. Kaulbarsch.

⁴⁾ Lota vulgaris L. Quappe.

⁵⁾ Lenciscus rutilus L. Rotauge, Plötze.

⁶⁾ Cobitis barbatula L. ? denn Cob. taenia nennt Steller in diesem

Manuskript mit dem russischen Namen Podkameschnik; betreffs Cob. fossilis siehe Fundort 50.

8. 175 stadia a Moscu urbe Klesma fluvius Wolodimera urbem antiquam praeterfluit oritur ad pagum Punkowa vide hodegeticum de 13 die Martii¹⁾ occa fluvium influit alit pisces sequentes.

Antacaeos stellatos triplicis quoad rostrum diversitatis²⁾ sterlaet russis, Lucios majores, Scardas brassen Lestsch,³⁾ Capitones coeruleos Gesneri et Willughbei Jessi russis,⁴⁾ Percas, cernuas fluviatiles, Rubelliones,⁵⁾ Albulas lacustres, Fundulos, Mustelas fluviatiles, Astacos fluviatiles.

9. 14 stadia a Wolodimer urbe Soïma fluviolus pagum Soïma praeterfluit.
10. 17 stadia a Wolodimer urbe Woïma fluviolus fluit ambo e paludibus oriuntur, paludosi ipsi sunt Woïma ingreditur Soïma praeter lucios parvos et rubelliones nullos alunt pisces.
11. 36 stadia a wolodimer urbe sudovda fluviolus ad vicum sudovda alit: Lucios, scardas, percas, cernuas fl. Albulas lacustres, Mustelas fl. Astacos.
12. 80 stadia a Wolodimira urbe Uschna fluviolus praeterfluit Uschna seu Mikola vicum, oritur 20 a vico stadiis e paludibus et 40 stadiis abhinc occa fluvium influit, hic procul ab ostio praeter parvos rubelliones nullos alit pisces, at ingentem astacorum copiam.
13. 120 stadia a Wolodimera urbe occa celebris fluvius Murum antiquam urbem (praeterfluit) sequentibus ditat[ur] piscibus. Antacaeis stellatis triplicis diversitatis, Lucii ingentis molis, Mustelis fluviatilibus, Capitonibus coeruleis Gesneri, Percis, cernuis fluviat. Rubell: Tincis,⁶⁾ Siluris Rondeletii,⁷⁾ Astacis fl. copiosissimis

vento ostium occae versus e wolga flante anadromi in hunc e wolga capiuntur pisces

¹⁾ Offenbar das unter No. 6 der Steller'schen Schriften erwähnte Journal von St. Petersburg bis Kamtschatka.

²⁾ Acipenser ruthenus L. Sterlet.

³⁾ Abramis brama L. Brachsen.

⁴⁾ Lenciscus melanotus Heck. Jeses.

⁵⁾ Lenciscus erythrophthalmus L. Rotfeder, Rotange.

⁶⁾ Tinca vulgaris L. Schleie.

⁷⁾ Silurus Glanis L. Wels.

Carpiones maximi clavati wolgenses sasan,¹⁾ Sturiones, oseter;²⁾ oxyrhynchi veterum sabliza s. sabla russorum³⁾ Schelesniza piscis⁴⁾ nondum mihi visus, propter mucum copiosum paganus et impurus hic censetur piscis, nec propterea comeditur, capitur circa festum D. Petri et Pauli.

14. 6 stadia a Murum urbe Weletma Rivus, ex lacu parvo effluens, praeter Rubelliones nullos alit pisces vix enim tribus stadiis absolutis protinus Tiöscha fluvium influit.
15. 12 stadia a Murum urbe Tiöscha fluvius occa fluvio cursu paral[le]lo ab urbe Resamas huc fluit et 2 stadiis a vico okulowa Balscheia occam petit, alit: Lucios, Mustelas fluviatiles, Percas, cernuas, albulas lacustres, Rubelliones, Astacos.
16. 15 stadia a Murum urbe ad Posnikowa vicum alius Tiöscha rivus fluit praeter Rubelliones et Mustelas nullos alens pisces.
17. 20 stadia a Murum urbe ad radices montium Theophanensium prope Theophana vicum rivus fluit Muromka cum priori conveniens.
18. 51 stadia a Murum ad nowa Solky vicum duo fluunt rivi, unus infra vicum Gutra dictus alter supra Jura, habent: Lucios, Mustelas fl. Rubellion. Fundulos.
19. 60 stadia a Murum ad vicum amplissimum Nowa Paulowska Privos, occam in medio vico Tarka fluviolus ingreditur cumque priori quoad pisces coincidit semper turbidus, limosus et rubicundus.
20. 72 stadia a Murum urbe fluviolus Worsma e lacu effluit ad vicum Worsma quoad pisces cum Tarka coincidit.
21. 110 stadia a Murum ad dextrum viae Kutma fluvius ad Wolgam properat, fluit a Resamas urbe piscibus convenit cum occa, 10 stadia abhinc ad sinistram parallele cum hoc currente.

¹⁾ *Cyprinus carpio* L. Karpfen. clavatus bezüglich der warzigen Ausscheidungen in der Schleimhaut zur Laichzeit.

²⁾ *Acipenser Güldenstädtii* Brandt.

³⁾ *Pelecus cultratus* L. Sichel, Ziege.

⁴⁾ *Clupea spec?*

22. Nischna Novogrod ad confluentiam occae et Wolgae fluviorum celeberrimus hic Wolga fluvius alit sequentes pisces :

Sturiones varia concreta lapidea Bezoardica in ventriculo continentes.

Antacaeos stellatos oxyrhynchos Sterlette.

Antacaeos platyrinchos Koster seu Kostrez.¹⁾

Antacaeos platyrinchos mucosos Schebriga s. Serruga.²⁾

Lucios, Scardas, Capitones coeruleos Gesn.

Balina riba³⁾ piscis nondum mihi visus, in aquis dicitur splendorem edere ac si hastulis argenteis (copekgen) undique abductus esset capitur aestivo tempore an Neelma, Irtsch et Ob fluviorum?

Siluros Rondeletii ingentis magnitudinis Russis Ssöm weltze welse Moscuam hyemali tempore venales vehuntur copiose.

Cyprinos clavatos Sasan, copiosiores a Casan Astracanum versus.

Tincas omnium Autorum Lin russis. Rubelliones, Albulas lacustres, Albulas Sinniza russis,⁴⁾ Oxyrrhinchos Sabla aut tshogonna dictos, Schelesniza nondum mihi visos pisces, Albulas nobiles Schönfeldii Podusi dictas,⁵⁾ Gustorki⁶⁾ nondum mihi visos pisces accedunt ad albulas sinniza dictas solummodo corpore crassiores sunt, Mustelas fluviatiles, Percas, cernuas fluviatiles, fundulos hic loci Biscocop dictos, Aphyas cobites,⁷⁾ Astacos fluviatiles copiosissimos, Mures aquaticos Moschatos cauda crassa wichochuli⁸⁾ Russis dictos, Ranas supra Casanum solito majores nondum mihi obviam factos, Testudines versus astracanum, Lamias wolgenses Belluga russis dictas⁹⁾ in superioribus Wolgae tractibus, conchae seu Musculi fluviatiles.

¹⁾ Junge Störe.

²⁾ Acipenser stellatus Pallas.

³⁾ ?

⁴⁾ Abramis Ballerus L. Zope.

⁵⁾ Chondrostoma nasus L. Nase.

⁶⁾ Abramis blicca Bloch Blicke.

⁷⁾ ?

⁸⁾ rect. Wichucholi. Myogale moschata L. Bisamspitzmaus.

⁹⁾ Acipenser Huso L. Hausen.

- * 23. a Nischna Novogrod ad vicum Lyskowa 4 fluviole intrant Wolgam, quorum praecipuus Sunderik, qui reliquos tres non procul ab ostio receptos, secum Wolgae committit pisces alit No. XVIII nominatos, Sunderik autem minoribus Wolgae piscibus tantum non omnibus reffer-
tus est.
24. Ad Wasilsurke Gorod Surra fluvius intrat Wolgam postquam a Pense Gorod lucusque emensus est quingenta stadia alit Lucios, scardas, capitones coeruleos. Rubelliones, albulas lacustres, albulas sinuza dictas, Mustelas fluviatiles, Percas, cernuas fluv., fundulos, Astacos.
25. Ad swiesky urbem duo fluvii Wolgae se insinuant ad sinistram urbis tschuka ad dextram Swieska fluunt ambo a Simbirsky urbe huc quoad pisces coincidunt cum No. 24.
26. Casanka fluviole effluit 15 stadiis e Wolga et postquam urbem Casan praeterfluxit, rursus Wolgam petit minores tantum Wolgae pisciculos secum ducit.
27. 10 stadia a Casan Kinder Rivus influit Casanka alit pisces No. 24 recensitos, excepta scarda et capitone.
28. 35 stadia a Casan Tscheptscha fluviole ad Tscheptschaga vicum, quoad pisces coincidit cum priori.
29. 58 stadia a Casan Schira et Schoschma fluviole praeter fundulos et Mustelas nihil foveat.
30. 104 stadia a Casan secunda vice transivimus (!) Schoschma fluviole, ubi jam piscibus magis dives cum No. 24 convenit stadiis abhinc 24 influit Wiatkam.
31. 116 stadia a Casan Ingowor fluviole ad vicum tataricum Schatai eosdem cum antecedenti pisces alit.
32. 140 stadia a Casan Wiatka fluviole ingens 300 stadia abhinc ab urbe Wiatka sen Klinov huc currit et 65 stadia abhinc Wolgam intrat, omnes quos Wolga circa Casanum cum hoc communes habet pisces et abundanter, hic terminus est Tatarorum Casanensium.
33. 147 stadia a Casan ex altera parte fluvii Ceremissi habitare incipiunt.
34. 154 stadia a Casan Melenky fluviole ad Melenky pagum Ceremissicum habet Mustelas fluviat., fundulos, Percas.
35. 164 stadia a Casan fluit Porreac Rivus cum priori quoad pisces coincidit.

36. 183 stadia a Casan Kilmes fluvius, Melenky et porreae rivis receptis, infra orschun ad officinas ferrarias et aerarias Wiatkam ingreditur, omnesque cum Wiatka fluvio pisces communes habet, terminum ceremissiae constituit quoad latitudinem, secundum longitudinem autem habitant ab urbe Klinov usque ad confluentiam Wiatkae fluvii cum Kama.
37. 203 stadia a Casan ad pagum et fluviolum Kuntschik habitant primum Wotaki; fluviolus praeter albulas et Rubellos nihil habet.
38. 206 stadia a Casan Walla fluvius rapidus Wiatkam versus properat, egreditur e Kilmes fluvio piscibus cum hoc convenit.
39. 301 stadia a Casan Musa rivus fluit praeter Mustelas, Rubellios, fundulos nihil foveat.
40. 360 stadia a Casan tres fluvioli confluunt Igra, Losa Uethe praeter sequente(s) nihil foveat Mustelas, Lucios, fundulos.
41. 389 stadia a Casan transivimus(!) Kelmo fluviolum quoad pisces cum No. 40 convenientem.
42. 435 stadia a Casan Zeptza fluvius Wiatkam influens piscibus No. 40 abundat multosque insuper Capitones coeruleos Gesneri, percas et cernuas alit.
43. 457 stadia a Casan Löp fluvius Zeptzam intrans eosdem cum Zeptza pisces habet.
44. 490 stadia a Casan Iu fluviolus Löp intrans et quoad pisces cum hoc convenit.
45. 530 stadia a Casan ad Posnikowa pagum Permia incipit, piscibus et fluviis pauperrima usque ad ob fluvium 20 stadia a Kama.
46. 576 stadia a Casan Purwa et Uhla fluvii paucissimos pisces alunt et quidem Mustelas fluviatiles, Lucios, rubellios, fundulos.
47. 606 stadia a Casan Jozwa fluvius ad Cosma Damiakowa vicum praecedentes pisces paulo copiosius habet, ditior vero evadit quo propior Kamae accedit.
48. 610 stadia a Casan Surwa fluvius ad Surowa vicum fluit obae fluvio se immittit, pisces cum praecedenti eisdem habet.

49. 618 stadia a Casan Wocha fluviolus in oba fluvium se exonerans quoad pisces cum priori convenit.
50. 626 stadia a Casan oba fluvius tortuosissimus receptis fluviiis 48, 49 No, viginti abhinc et 676 stadia a Casan ad Slutka vicum in Kamam se exonerat, pisces alit.

Antacaeos stellatos Gesn. triplicis diversitatis, Lucios, Albulas nobiles Schönfeldi Potusi russis, Capitones coeruleos Gesneri, Mustelas fluviatiles, Orfos virgineos Willughb. Spec. 2. Golobli,¹⁾ Albulas lacustres, Albulas sinniza dictas, Rubellios, Oxyrrhinchos Sabla russis, Schelesniza russis, Percas, Cernuas seu aspredines fluviatiles, Fundulos corrupte ad Kamam Pescani dictos a russo Piscari, Aphyas cobites ad ostiola rivulorum, Alburnos Ansonii ad Kamam Wandisch dictos,²⁾ Cobites barbatus punctulatus Jun ad Kamam quod Russis Moscucae et Petropoli Lampretam eine Neunauge significat,³⁾ Pisculos nondum mihi visos Podkameschnik dictos⁴⁾ suspicor Noribengensium Misgurn esse.

Pisces Corruga⁵⁾ dictos nondum visos, Pisces Jelez dictos nondum visos⁶⁾ Sanguisugas ad Kamam Smaiki russis Pijawizi, Astacos fluviatiles copiosissime.

51. 638 stadia a Casan Jolkovkina rivus oba fluvium influit oritur e paludibus praeter Albulas et Rubellios nullos secum ducit pisces.
52. 646 stadia a Casan Jwantscher ad pagum hujus nominis e montium et vallium aquis collectus, influit oba fluvium, convenit quoad pisces cum priori.
53. 656 stadia a Casan Tichanovskaja fluviolus ad pagum ejusdem nominis oba fluvium intrat, originem et pisces cum priori communes habet.

¹⁾ Leuciscus dobula L. Döbel.

²⁾ Alburnus lucidus Heck. Uckelei.

³⁾ Also wohl Petromyzon fluviatilis L. Übrigens bezeichnet Wjun auch Petromyzon Planeri sowie Cobitis fossilis, auf welches Genus das Prädikat barbatus entschieden besser passt als auf die Petromyzonten.

⁴⁾ Cobitis Taenia L.

⁵⁾ Osmerus eperlanus L. Stint.

⁶⁾ Squalius leuciscus L. Hasel.

54. 686 stadia a Casan Wyssim fluviolus ad Wyssim pagum et officinam aerariam Kamam influit, pisces eosdem cum priori habet.
55. 696 stadia a Casan Koswa fluvius e montium Werchoturiansium monte altissimo Coswinsky Kamen dicto, nomen et ortum habens, lapidosus, Talcitis nigris, argenteis et nigris stratus, 250 stadia ab origine huc fluens. Kamam hic ingreditur, pisces ad ostium cum Kama eosdem fovit proprios vero vide inferius.
56. 707 stadia a Casan Innwa fluviolus Kamam subit alit: Percas, cernuas, Harios, Nalim, Lucios, Rubellios, Astacos fluv.
57. 715 stadia a Casan Omelianga fluviolus ad pagum hujus nominis ad sinistram ripam situm Kamam ingreditur, quoad pisces coincidit cum praecedenti.
58. 776 stadia e regione Orel vici ampli Jaiwa fluvius lapidosus, e montibus Werchotunensibus huc fluens Kamam intrat ad ostium omnes Kamae pisces habet, proprios vide inferius.
59. 796 stadia a Casan Sirachnka fluvius ad Nowa Yssolia ad sinistram Kamam intrat quoad pisces coincidit cum No. 56 ad hujus ripas fontes et culinae salinae exstructae sunt.
60. 706 stadia a Casan Yssolka fluvius intrat Kama(m) 30 stadia ab urbe Solykamsky e Pinetorum paludibus colligitur, alit Harios, Mustelas, Lucios, Albulas lacustres, Rubellios, Percas, cernuas, alburnos ausonii, golotschi dictos et Molky pisciculos ? eos nondum visos, capiuntur 15 stadia ab urbe, originem versus circa Petri et Pauli festum.

Kama fluvius sequentes tenet pisces Sturiones, Antacaeos stellatos triplicis diversitatis, Orfos virgineos Gollobli russis, Truttas lacustres maximas salmonatas¹⁾ sive umblas Genevensium Aldrovandi Taymen russis Germ: weise Forellen aus dem Genfer See ad 80 ibi libras crescentes hic est piscis adventitius, e fluviis Koswa et Jaiwa Kamae allatus, aestivo tempore raro capiuntur vel parum ob mollitiem et insalubrem mucositatem aesti-

¹⁾ *Salmo fluviatilis* Pall.

mantur, hyberno autem tempore pluris valent, carnes earum non nisi diuturna elixatione coquantur neque in frustra coctione hic piscis abit, licet per integrum diem elixetur. Lucios, scardas, Albulas nobiles Schönfeldii Potusi russis, Albos Salviani Scherech Permiensium Rus-sorum Kon,¹⁾ Capitones coeruleos Gesneri, Mustelas fluviatiles, Albulas lacustres, Albulas Siniza Russis ad Wolgam. Rubellos seu Erythrophthal mos Willughb, Oxyrrhinchos sabla russis, Harios, Schelesniza pisces russis dictos, Percas fluviatiles, Cernuas fluviatiles.

Ad ostia rivulorum Kamam ingredientium seorsim Kamae communicant Aphyae cobites Funduli, Alburni ausonii Wandischi Permiensibus dicti an Golotschi Solykamskoensium aut Molky ad Yssolkae fontes habitantium incertus sum, cum nondum obtinere potuerim, Corruca piscis, Podkameschnick, Hirudines, Astaci copiosissimi. E lacubus ad Kamam expiscantur: Tincae omnium autorum, carassii.²⁾ Salmones autem Solykamsky et locis vicinis obvii saliti, non Kamae sed Pitschora fluvio debentur, unde quotannis Navigioli una cum cotibus Permiensium, wotiakorum, Ceremissorum petuntur.

61. 35 stadia ab urbe Solykamsky Surmuk fluvius alit Lucios, Harios, Mustelas fluviatiles, pisciculos Molky dictos.
62. 40 stadia ab urbe Solikamsky ad pagum Ueckneck fluvius fluit quoad pisces cum priori coincidit, ad hunc fluvium Witsen multa variaque petrefacta locat, quae me tunc temporis fugiebant.
63. 55 stadia ab urbe Solykamsky Jaiwa fluvius latus sed vadosus et silicibus stratus e vicinis montibus oritur, augetur multis sylvosarum vallium rivalis receptis Kamam ingreditur, pisces alit: Lucios, Carassios, albulas lacustres, pisces Jelzi dictos, albulas Sinniza dictos, Mustelas fluviatiles, Truttas lacustres maximas salmonatas albas Aldrovandi, Capitones coeruleos Gesneri, harios.
64. 64 stadia ab urbe Solykamsky Rottnischna fluviolus Yaiwam intrat, eosdemque fovet cum priori pisces.

¹⁾ *Aspius rapax* Pall. Rapfen.

²⁾ *Carassius vulgaris* Nils. Karausche.

65. 65 stadia ab urbe Solykamsky Polowina fluviolus intrat Rottnischna et cum hoc Jaiwa intrat, eosdem cum hoc pisces fovet.
66. 68 stadia ab urbe Solykamsky Beroska fluviolus Zennwa fluviolum influit cum hoc Jaiwa petiturus iisdem cum priori gaudent piscibus.
67. 73 stadia ab urbe Solikamsky Taliza fluviolus Tschigmann fluvium intrat, fluvius hic 15 stadia a vico Tschigmann ad pagum et fluvium Molschanov una cum hoc e vallium rivis colligitur Jaiwa intrat. Hic primum rupes et petrosi montes ? et cancri (Astaci) primum deficient nec abhinc per totam Sibiriam ulteri(us)que Nerzinskoen usque comparent.
68. 77 stadia ab urbe Solykamsky worosolna rivus tschigmann fluvium influit, harios praeter et alburnos Ausonii nihil possidet.
69. 82 stadia ab urbe Solykamsky Mutnaja rivus tschikmann petiturus ruit, coincidit quoad pisces cum priori.
70. 90 stadia ab urbe Solykamsky Buliga fluviolus Tchikmann petiturus per valles labitur, coincidit quoad pisces cum priori.
71. 106 stadia ab urbe Solykamsky Coswa fluvius e Coswinzky Kamen rupe altissima oritur. 30 stadia abhinc, latus et vadosus, Talcitis, fissilibusque lapidibus undique stratus rapide fertur piscibus omnibus quibus Jaiwa ditatur solummodo minus copiose 120 stadia infra Solykamsky Kamam ingreditur et ante hujus ostium piscosissimus fertur, ab origine igitur ad ostium iter currendo 226 stadiorum conficit, ad pagum Coswa fluviolum Melnitschna 4 stadia abhinc e montibus collectum recipit.
72. 126 stadia ab urbe Solykamsky fluviolus suchoi Kyria dictus, se cum Kyria fluvio conjungit praecedenti copiosiores pisces alit: Truttas lacustres maximas salmonatas albas, Harios, Mustelas fluviatiles, Lucios, Molky pisciculos hic fluvius oritur e monte Pavtinsky Kamen dicto.
73. 146 stadia ab urbe Solykamsky fluviolus Pavta e Pavtinsky Kamen monte oritur, primus et terminans Siberiae fluvius est, fluit enim primus in hac via hic fluviolus Siberiam versus, quod post illum reliqui

fluvii omnes imitantur, cum antea omnes versus Kamam fluebant, notatu hinc licet exiguus dignus tamen censetur fluviolus, petit Lelam fluvium, qui X abhinc stadiis e monte Lelinsky Kamen dicto et Pavtinski ad sinistram sito oritur, pisces habet Lucios, Mustelas, albulas, rubellios.

74. 208 stadia ab urbe Solykamsky Lela fluit, viginti abhinc stadia officina aeraria ad hunc fluvium exstructa est, ibique numerantur pisces ejus: Lucii maximi ponderis et molis. Mustelae fluviatiles, Truttae lacustres Maximae salmonatae alba Aldrov. Taymen, Pisces Jelzi, funduli, Rubellii. Albulae.
75. 276 stadia ab urbe Solykamsky Tura fluvius Werchoturiam praeterlabitur.
76. 60 stadia infra urbem Tobolsky Tura fluvius se cum Tobol conjungit piscibus gaudet sequentibus abundanter: Trutta lacustris maxima salmonata, Piscis Neelma¹⁾ e Trutaceo genere primum hic occurrit, Lucius, Mustela fluviat., capito coerul. Gesneri, Perca fluviat., Cernua fluviat., Rubellii, Jelzi dicti pisces, funduli piscari dicti. E lacubus copiosissimis et ad hunc fluvium quantum vidi omnium amplissimis copiose depromuntur Carassi Tincae omnium Autorum.

Ita et primus hic Sibiriae fluvius est ad cujus Litora ossa Mamonthea, Ichthyodontes, Spondyli, Cornua Ammonis, Belemnites deprehenduntur.

77. 70 stadia ab urbe Japantschin Purinsky Nizza fluvius Pavtinsky Kamen ortum debens Taram intrat, quoad omnia cum Tara fluvio convenit.
78. 131 stadia a Tumeen urbe et 105 a Tobolsky Nörda fluviolus ingreditur Tobolim, pisces nullos omnino habet, eo quod ambitu suo ultra 15 stadia ab exortu e paludibus vix absolvit.
79. 158 stadia a Tumeen Lipa fluviolus ad Lipo Jaar ab origine suo[a] e Lacu vix stadio uno linea recta absoluto Tobolin petit, toto vero ambitu serpentino, et curiose revoluta 5 stadia conficit, nullos praeter Lacus et e Toboli ascendentes pisces habet.

¹⁾ Luciotrutta leucichthys Pall.

80. 168 stadia ab urbe Tumeen Baikal lacus insignis rivulis multis receptis pisces alit: Lucios, Mustelas, Carassios, Tincas, Rubellios, albulas.
81. 190 stadia ab urbe Tumeen Turba fluviolus Tobolim subit ad pagum Turba fovet Lucios, albulas, lacustres, rubellios.
82. 20 stadia infra Tobolim in distancia 12 stadiorum rivi ignobiles et fluvioli 4 fluunt cum Irtisch paral[le]li omnes comitantur Tobolim, antequam Irtisch fluvium ingreditur ita, ut singuli trium vel duorum stadiorum intervallo a se in vicem distent primus vocatur Derebina Kulika Karatschinka Medianka ad pagum Tataricum Medianka pisces habent Lucios, albulas, rubellios, Mustelas, Carassios.
83. Tobol fluvius ad urbem Tobolsky Irtisch fluvio se insinuat pisces cum hoc omnes excepto Pisce Muxun¹⁾ et Sirok²⁾ dicto.
84. 260 stadia a Tobolsko fluviolus Demianka ad vicum aurigarum juxta hunc in monte situm Irtisch ingreditur, praeter Rubelliones, Mustelas fluv. nihil habet.
85. 90 stadia infra vicum aurigarum Samarov conta fluvius ad sinistram Irtisch ingreditur omnes hic cum Irtisch fluvio pisces communes habet insuper castores et lutras ad ripas ejus in superioribus praecique regionibus copiose occiduntur ab Ostiacis, fluit a Samojedarum terris huc.
86. 10 stadia supra Samarov Irtisch ob fluvio conjunctus Beresowa versus ambo fluunt.
87. — stadia infra urbem Surgut Jocham fluvius ob ingreditur, fluvius hic Tara urbe lustrata in duos ramos divisus unum hic ob fl. immittit prope Surgut, alterum vero, infra Tomsko, versus meridiem, de piscibus ejus nihil resciscere potui.
88. 5 stadia supra urbem Surgut Narimum versus celebres duo fluvii obium ingrediuntur quorum unus Achan alter Troichan ab urbe Trochansky huc fluunt e paludibus orti rivulis multis receptis in via, hic una tertia ob fluvio latitudine cedunt, eosdem pisces alunt quos ob.
89. 230 stadia ob urbe Surgut Wach fluvius ingens ad sinistram ob ingreditur, eosdem quos ob fluvius pisces nec

¹⁾ Coregonus Muxun Pall.

²⁾ Coregonus Wimba Pall.

minori copia alit. Ad ejus ostium etiam ob fluvius piscibus maxime abundat, ita, ut nec ullibi ad conjunctionem usque cum Irtsch magis; oritur e paludibus russis Palloc dictis ab urbe Trochansky huc fluit, ingens fit receptione rivulorum multorum ad ripas Ostiacos uberrime alit piscibus, oritur ex eodem fonte cum Burr fluvio in oceanum glaciale se exonerante et ad ortum singularibus plane ditatur piscibus nec adeo lucusque notis, Samojedi Castores et Lutras ad horum utrorumque ripas omnium copiosissime occidunt et perpetuam hinc inimicitiam et indelebile odium adversus vicinos ostiacos foveant quod furtim haec animalia saepius ex illorum territorio occisa sibi vindicent.

90. 310 stadia ab urbe Surgut Timm fluvius ad sinistram ob fluvii ripam ingreditur, fluit, ab urbe Trochansky huc, ob fluvii piscibus refertus, nec non Castoribus et Lutris abundat.
91. 527 stadia ab urbe Surgut Wásuchan fluvius dextrum ob fluvii litus ingreditur oritur e stagnorum et paludum aquis e Tarensi deserto huc fluit, piscibus ob fluvii ad ostium gaudet.
92. 1 Stadium ab urbe Narim ad sinistram Keth fluvius ob ingreditur, ad ostium accolas suos Ostiacos obii piscibus largiter alit, dantur duo fluvii hujus nominis Bolschoi Keth et Maloi Keth. Keth major et minor, e diversis at non adeo a se in vicem longe distantibus scaturiginibus fluunt, e deserto Krasnojarensi, admodum tortuoso fluxu septentrionem versus et orientem fluunt, minor Keth fluvius supra Makoffsky majorem ingreditur, pisces foveant: Lucios, Capitones, Mustelas fluv. Percas, cernuas, Rubellios; ob fluvio propiores his accedunt Antacaei stellati imo sturiones.¹⁾
93. 98 stadia a Narim dextrum litus ob fluvii Tscheia fluvius ingreditur oritur e paludibus deserti, media inter Tara et Tomsky via a Meridie septentrionem versus fluit. Lucios, Mustelas, Rubellios, fundulos fovet. Ob fluvium ipsum non immediate ingreditur sed ramum 12 stadia a pago Kalpaschnikoba.

¹⁾ Acipenser Baerii Brdt.

94. 190 stadia ab urbe Narim Tschulim fluvius omnium tortuosissimus ad sinistram obium ingreditur una cum piscibus infra describendus.
95. 40 stadia infra Tomsy Tomm fluvius Lapidosus et vadosus obium ingreditur.
96. 10 stadia infra Tomsy ad Monastirsky Derewna Kirgiska fluvius, Tomm fluvium influit, alit Lucios, Carassios. Mustelas, Rubellios, harios.

Irtisch fluvius ab ingressu Tobol Ad conjunctionem cum ob, infra Samarov et ob fluvius, ubi Tomm fluvium absorbet sequentes pisces habent:

Sturiones Willughb et omnium autorum satis copiose, nondum adultos Zallüsch russi et ostiaci vocant, e mari flumina ingrediuntur Jul et augusto ova concipiunt, Septembri ad mare revertuntur.

Antacaeos vel acipenseris stellatos triplicis diversitatis. an Lavaretos Raii et Willughb. Muxum dictos pisces e Truttacco genere Neelma dictos

Albulas Baltneri Willughb. Tab. N. 4 Fig. 1 Icon. Ichthyol. pg. 184 § 3 Sirok russis.

Lucios ingentes.

Pisces an Truttae salmonatae lacustres albae Aldr. Taymen russis, hi pisces hyberno tempore capiuntur, licet et aestivo tempore haberi possint, quoniam aestate, molles, mucosi, insalubres hyeme consistentiores et sapidiore, non nisi diuturna coctione elixantur, nec ultra suetum tempus diutissime bullientes, in frusta dehiscunt sed manent duri, neque carnis gratia omnibus se commendant.

Percas, cernuas fluviatiles, Albulas Soroggi¹⁾ Rubellios hos in infantia russi Plotwa²⁾ in adolescentia Jelez, in consistente aetate tschabaki vocant, id quod me an fefellerit superius, an vere re vera distincti pisces sint, prima occasione data inquiram.

Mustelas fluviatiles 20 30 librarum hyeme praesertim capiuntur et appetuntur, reliquo tempore minus sapidi et salubres habentur a russis. Ostiaci pinguedinem ex-

¹⁾ *Leuciscus rutilus* L. Plötze.

²⁾ Nach Pallas ist Plotwa = *Scardinius erythrophthalmus* L. Jelez = *Squalius leuciscus* L. Tschabak = *Abramis Brama*.

coctam pro Medicamento summo et fere unico habent et servant collum non tantum tumidum et dolentem[s] inungentes, sed unumquemque locum in quocunque dolore nec Russorum testimonium adversum habent.

pisces tschogur¹⁾ dictos nec dum mihi visos Muxun similes solummodo latiores et in dorso crassiores, quidem unum cum pisce tschir²⁾ eundemque esse affirmant, quod in posterum observandum.

Fundulos, an Biscocop accolarum Irtisch et ob fluviorum fundulus sit, an seorsim alius piscis huc usque resciscere non potui.

Stagna ad ob fluvium et Lacus alunt Lucios, colore nigriori, seu intentius lividos quae solum loci non speciei dissentia habenda est, ut e Luciis Newae fluvio et czorna reka fluvioli limosi prope Nevense Monasterium Petripoli didici, Carassios, Tincas.

Tomm fluvius sequentes pisces fovet.

Sturiones pauciores capiuntur Mense Jun. Jul.

Antacaeos stellatos pauciores quam in ob fluvio capiuntur Jun. Jul. Augusto.

Muxun hyberno praecipue Tempore Tomsko nassis capiuntur copiosissime, inque vicinas urbes Krasnojaar Jeniseam, imo Irkutum venales mittuntur.

Neelma pisces quos Decembri mense ad finem et per integrum Januarium satis copiose capiunt.

Sirok pisces non ita frequentes Majo, Junio, Julio capiunt.

pisces[is] Harius seu Garius copiose per totum annum.

Zigas Jonstoni Siggi³⁾ Russorum per totum annum satis copiose.

Lucios copiose per totum annum, Truttas albas Taymen hyberno tempore Percas fluviatiles, Cernuas fluviatiles, Mustelas fluviatiles, Albulas Soroggi, Rubellios, Fundulos, Carassios e lacubus, Tincas e lacubus.

97. 28 stadia ab urbe Tomsky fluviolus Kamenka lapidosus et vadosus non procul a Mikolina seu Semiluschina vico

¹⁾ Coregonus nasus Pall.

²⁾ Ebenfalls Coregonus nasus Pall.

³⁾ Coregonus maraena Bloch.?

in planitie ex aquis stagnorum collectus, ingreditur Kirgiskam cumque hoc Tomium 10 stadia infra urbem Tomsy ingreditur ad Monastirska derewna pisces alit: Truttas albas Taymen, harios dictos pisces, Lucios, Mustelas fluviatiles, Rubellios, sed omnes minus copiose.

98. 42 stadia ab urbe Tomsy Maikann fluviolus vadosus et lapidosus cum Kamenka uno loco ortus Kirgiskam petit, praeterfluit Kaldeovsky Simobhia (?) praeter harios et Mustelas fluv. nihil possidet.
99. 64 stadia ab urbe Tomsy ad Turuntejewa pagum Taschma fluviolus vadosus et lapidosus 9 stadia abhinc ad vicum Spas Jaja fluvium ingreditur, pisces habet No. 97 recensitos.
100. 73 stadia ab urbe Tomsy Jaja fluviolus vadosus et lapidosus 100 stadia abhinc ab exortu e Pineto tortuoso ambitu fluit tschulimum ingreditur, ad hujus originem primis temporibus venam lunarem a Russis detectam et cultam fuisse perhibent, pisces habet Zigas Jonstoni, Capitones coeruleos Gesneri, Truttas Taymen, antacaeos, Mustelas fluviatiles, rubelliones.
101. 98 stadia ab urbe Tomsy ad vicum Sirenka prima vice Tschulim fluvium tortuosissimum transivimus (!) quem deinceps pluribus quam triginta vicibus, ob revolutiones suas serpentinatas repetere debuimus, fluit a deserto Krasnojaarensi huc et 190 stadia ab urbe Narim ob fluvium ingreditur, aemulatur quoad omnia Wolgowam fluvium prope Nowogrodum interdum vadosus et arenosus, interdum limosus et profundus aegre congelascit, mature, imo media hyeme saepe dissolvitur, accolis Tataris tschulimensibus ab hoc fluvio dictis quibusdam annis immensam piscium copiam adfert, nonnullis omnem spem et laborem eludens nihil impertit Tataris audit tschuim pisces habet: Sturiones, hi aestivo solum tempore nec admodum copiose capiuntur, Antacaeos stellatos triplicis diversitatis, aestate, Capitones coeruleos per totum annum, Lucios, mustelas fluviatiles, Rubellios, Fundulos pisces Jelzi-Jelez.

[Ranas ¹⁾ quas decoctas una cum decocto sorbent in vulnerationibus et laesionibus internis, externe vento exsic-

¹⁾ Dieser Satz ist in der Handschrift durchstrichen.

cataram pulverem vulneribus inspergunt hancque medicinam multis encomiis onerant.)

102. 411 stadia ab urbe Tomsy ad Uss-Kemtzyk pagum e Russis et Tataris constantem Kem fluvius a deserto Krasnojaarensi huc fluens tschulimum intrat, una tertia parte tschulimo latitudine cedit, pisces alit: Capitones coeruleos, Lucios, Mustelas, Percas, Cernuas fluviatiles, Rubellios, Fundulos.

Circa diem Petri et Pauli (Petrovsky Russis) hic loci et sturiones et antacaeos stellatos incolae capiunt, quoniam hi pisces e tschulimo Kem fluvium ascendere soliti, redeuntes ad ostium retibus implicati capiuntur, id quod et Tomienses observare solent.

103. 445 stadia ab urbe Tomsy ad sosnovska pagum russicum, Tучea fluviolus parvus Kem petiturnus fluit, Lucios, Mustelas, rubellios, pisces Jelez fovet.

104. 457 stadia ab urbe Tomsy Jarwisch rivus e paludibus pineti ortus Mindaehr rivum influit cumque hoc Kem petit praeter rubellios et pisciculos Jelez parvos nihil continet.

105. 467 Stadia ab urbe Tomsy Mindaehr rivus e pineti paludibus ortus priori paulo major Keth fluvium petiturnus fluit pisces habet Lucios, Mustelas, percas, cernuas, Fundulos, rubellios pisces Jelez.

106. 511 stadia ab urbe Tomsy Keth Bolschoi, trajicitur, stadio uno a Narim ob fluvium intrat, omnium tortuosissimus Sibiriae fluviorum judicatur, duo fluvii hujus nominis hic fluunt, quorum unus major Bolschoi, minor alter, maloi Keth salutatur, ambo diversae originis sunt, et quod insolitum ab ingressu minoris in majorem 60 stadia supra Makovsky nomen commune acceperunt pisces habet hic loci major Keth Lucios, Mustelas fluviat. Capitones, Percas, cernuas fluviat. Rubellios et pisces Jelez dictos.

Circa ostium autem obii fluvii piscibus ditatur accolae ejus ostiaki peculiari idiomate utentes ab aliis, addito Ketskoi, ostiaki distinguuntur.

107. 541 stadia ab urbe Tomsy ad vicum Bielo ostrok Biela reka fluit, Kem postea subit cum antecedenti pisces communes alit.

108. 557 stadia ab urbe Tomschy ad pagum Tychanowa Tychanowa rivus Kem petiturus fluit coincidit quoad pisces cum antecedenti.
 109. 568 stadia ab urbe Tomschy ad pagum Lukianowa Biela ribna rivus Kem versus abit coincidit cum No. 106.
 110. 578 stadia ab urbe Tomschy rivus Golichanskoi Kem versus fluit, gaudet Luciis, Rubelliis, Jelez dictis piscibus.
 111. 581 stadia ab urbe Tomschy ad Podgorna vicum rivus Mörsla ruschi dictus Kem versus fluit pisces eosdem cum No. 110 alit.
 112. 597 stadia ab urbe Tomschy ad vicum Tzirkass, rivus Tinn versus Kem fluit pisces eosdem habet quos antecedens.
 113. 638 stadia ab urbe Tomschy pervenimus(!) ad Jeniseisky, urbem provinciae hujus nominis ad fluvium celebrem Jenisey situm.
-

Während ich von dem, was an dieser Handschrift von rein geographischem Interesse ist, absehe, möchte ich auf den faunistischen Teil etwas näher eingehen.

Es ist nicht in allen Fällen möglich, mit völliger Sicherheit festzustellen, welche Fischarten Steller beobachtete, zumal, wenn uns nur die russischen Namen wie z. B. schelesniza gegeben sind; in dem weiten russischen Reiche führt derselbe Fisch sehr verschiedene Namen und andererseits bedeutet gar oft derselbe Name verschiedene Fische; Wjun ist das Neunauge und der Schlammpeitzger. Immerhin, glaube ich, darf die folgende Liste der von Steller im Wolga- und Obgebiete gefundenen Fische auf Richtigkeit der Deutung der Steller'schen Bezeichnungen Anspruch machen, soweit sie sich überhaupt sicher deuten lassen. Herrn Dr. Herzenstein in St. Petersburg, der die Güte hatte, dieselbe einer Durchsicht zu unterwerfen, bin ich dafür zu grossem Dank verpflichtet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht über die Senckenbergische naturforschende Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: [1890](#)

Autor(en)/Author(s): Richters Ferdinand

Artikel/Article: [über einige im Besitz der Senckenbergischen naturforschenden Gesellschaft befindliche ältere Handschriften und Fisch-Abbildungen. 3-24](#)